



KLASSE BEIM DREH

Markusschule produziert
Film zum Thema Sicherheit

► Seite 20

Samstag 17. DEZEMBER 2011 / Seite 17

HOCKENHEIM

www.schwetzinger-zeitung.de

DAS ERSTE HAUS AM PLATZ
Wie sich Familie Roth als erste Bewohner
des Baugebiets Hockenheimer Flur fühlt

► Seite 19

SZ/HTZ

Sanierungsmaßnahmen: Kanalbau und Austausch von Versorgungsleitungen in Unterer Hauptstraße bis Ende Februar fertig / Straßenbauarbeiten bis Ende April

Die Tücken des Untergrunds kosten viel Zeit

Von unserem Redakteursmitglied
Hans Schuppel

Mit solch großen Tücken des Untergrunds haben Stadt, Stadtwerke und beauftragte Firmen bei der Planung der großen Baumaßnahme Kanal- und Straßensanierung in der Unteren Hauptstraße samt Peripherie nicht gerechnet. Bei den Arbeiten traten einige zeitintensive und knifflige Zusatzarbeiten auf. Darüber hinaus wurde so geplant, dass den Anwohnern möglichst nicht über einen längeren Zeitraum die Zufahrt zu ihren Anwesen verwehrt blieb. Die zusätzlichen Arbeiten und die „schöne“ Umsetzung haben ihren Preis. Dieser drückt sich weniger in Mehrkosten als vielmehr in Zeit aus: Die Baumaßnahme verzögert sich nach heutigem Stand um vier Monate. Geplant war die Fertigstellung bis Ende des Jahres. Jetzt geht die Verwaltung von Ende April aus – falls das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht.

Spezialbagger im Feuergässchen

Rita Adolphus vom Stadtbauamt begründet die Verzögerung vor allem mit den zusätzlich notwendig gewordenen Maßnahmen, insbesondere im Feuergässchen. Dort sei schon das „Aufmachen“ der Gräben für die Versorgungsleitungen schwierig gewesen. Leitungen lagen übereinander, manche voll einbetoniert. Außerdem habe man dort sehr vorsichtig zu Werke gehen müssen, da Häuser nicht unterkellert seien. So habe die ausführende Firma einen Spezialbagger einsetzen müssen. Rita Adolphus: „Alleine die Überraschung ‚Feuergässchen‘ hat uns mindestens einen Monat zurückgeworfen.“

Zugeständnisse an die Anwohner hätten ihren Teil dazu beigetragen, dass der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden konnte. Stadtbaurat Wilhelm Stulken: „Wir bauen so, dass die Leute, wann immer möglich, ihre Anwesen an-

fahren können.“ Darüber hinaus seien diese auch eingehend informiert worden, am 18. Februar bei einer Veranstaltung für Hauseigentümer und Bewohner, am 14. Oktober bei einem Treff nur der Bewohner der rund 75 im Baustellenbereich liegenden Anwesen.

Teilbereiche fast fertig

Auch wenn die Straße noch Baustelle ist, sind Teilbereiche schon fast fertiggestellt. Sie ist zumindest befahrbar für Anwohner und Bauarbeiter. Die Maßnahme Feuergässchen ist abgeschlossen, bis Weihnachten sollen die Pflasterarbeiten im Tiefen Weg beendet sein. Abgeschlossen ist auch der Kanalbau in der Unteren Hauptstraße zwischen Kaiserstraße und Friedrichstraße. Der Abschnitt zwischen Friedrichstraße und Überführung soll bis Mitte Februar über der Bühne sein, der in der Friedrichstraße bis Ende Februar.

Dann haben auch die Stadtwerke laut Gas- und Wassermeister René Ballreich in der Unteren Hauptstraße und im Tiefen Weg 420 Meter neue Wasser- sowie Gasversor-



Tiefe Einschnitte: Zuweilen weichen Plan und tatsächliche Lage beim Kanal ab.



Dauerbaustelle Untere Hauptstraße: Die Kanalarbeiten sind von der Kaiserstraße bis Friedrichstraße fertiggestellt. Im Tiefen Weg (links) liegen die Pflasterarbeiten in den letzten Zügen.

BILD: LENHARDT

gungsleitungen, 48 Wasserhausanschlüsse, 29 Gashausanschlüsse sowie je neun Einbindungen Gas und Wasser verlegt. Die Einbindung in der Kreuzung Schwetzinger-/Kaiserstraße wird zu Beginn nächsten Jahres erfolgen. Dann ist die umfangreiche Sanierung der Versorgungsleitungen durch.

Sind die Tätigkeiten im Untergrund beendet, geht an den Straßenbau. Dieser wird bis Ende April dauern. Für Rita Adolphus ein angemessener Zeitraum, da schließlich nicht nur eine neue Asphaltdecke aufgebracht werden muss. Bordsteine müssen von Hand gesetzt, Gehwege gepflastert werden und vieles andere mehr. Die Straßen erhalten ein neues Aussehen. So werden die Gehwege in der Unteren Hauptstraße sowie zwischen Friedrichstraße und Beton- beziehungsweise Univerbundpfaster versehen, Bordsteine werden abgesenkt und Parkplätze mit grauem Pflaster ausgestattet. Die Fahrbahnen erhalten einen Asphaltbelag und die Untere Hauptstraße 17 Bäume. Der Tiefe Weg ist verkehrsberuhigt ausgebaut, also die gesamte Verkehrsfläche gepflastert.

Neue Straßen – neue Fassaden?

Die neu gestalteten Straßen verbindet Stadtbaurat Wilhelm Stulken mit einer Hoffnung: „Vielleicht

lassen sich Anwohner davon inspirieren und putzen ihre Fassaden heraus.“ Rita Adolphus spricht aus Erfahrung: „Wenn einer anfängt, ziehen andere Hauseigentümer gewöhnlich nach.“

Gesamtkosten knapp 2 Millionen

Die Kosten für die Stadt belaufen sich für die Gesamtmaßnahme auf rund 1,4 Millionen Euro: Kanalbau: Tiefer Weg 88000 Euro, Friedrichstraße 120000 Euro, Untere Hauptstraße 313000 Euro, Feuergässchen 293000 Euro, Straßenbau: Untere Hauptstraße 361000 Euro, Friedrichstraße 144000 Euro, Tiefer Weg 163000 Euro. Das Investitionsvolumen der Stadtwerke beträgt laut Werkleiter Erhard Metzler etwa eine halbe Million Euro, die Hälfte davon geht an Fremdfirmen.

Die Untere Hauptstraße ist nicht das einzige Tiefbauprojekt in diesem Tagen in Hockenheim. Abgeschlossen wurde der Umbau und die Sanierung des Parkplatzes zwischen Oberer Hauptstraße und Ottostraße (wir berichteten), ebenfalls über die Bühne sind die Erneuerung der Gasversorgungsleitung sowie der Wasserleitung und Hausanschlüsse im Bereich Obere Hauptstraße/Ringstraße/Reilinger Straße. In der Heinrich-von-Kleist-Straße werden derzeit Hausanschlüsse hergestellt.

Dort soll in diesem Jahr noch die Tragschicht eingebaut werden.

Die Arbeiten am Hubäckerring werden im kommenden Jahr fertiggestellt. Die Kosten für den Komplex Hubäckerring/Heinrich-von-Kleist-Straße/Reilinger Straße belaufen sich laut Erhard Metzler auf insgesamt und 300000 Euro.

170000 Euro investieren die Stadtwerke in die Erneuerung der Wasser- und Gasversorgungsleitungen in der Hardtstraße. Diese Maßnahme soll bis Ende Februar 2012 fertiggestellt sein.

Zusammenarbeit spart Geld

Bis 2016 wollen die Stadtwerke rund 7,5 Kilometer Gasversorgungsleitungen im Ortskern erneuern. Wenn es geht, will die Stadt mit rein in den Graben. Stadtbaurat Stulken zu der angestrebten Kooperation: „Wir wollen angesichts der Kosten Hand in Hand arbeiten. Kein Mensch hätte doch Verständnis dafür, wenn die Stadtwerke in der einen Woche einen Graben aufmachen, ihre Leitungen verlegen und wieder schließen und eine Woche später käme dann die Stadt und würde für eine Kanalsanierung das Gleiche tun.“

Wie weit diese Kooperation allerdings gehen wird, hängt letztlich von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ab.

KURZ + BÜNDIG

Kleider- und Schuhsammlung
Die Arbeiterwohlfahrt führt am heutigen Samstag im Müllbezirk 1 eine Sammlung für tragfähige Kleider und Schuhe durch (bitte keine Lummeln). Die Sammlung, deren Erlös der Altenhilfe sowie hilfsbedürftigen Menschen zugutekommt, beginnt um 8 Uhr.

zg

Heute Altpapiersammlung

Seine Altpapiersammlung führt der evangelische Kirchbau- und Förderverein auch in der Adventszeit durch. Mitglieder versetzen am heutigen Samstag, 9 bis 12 Uhr, auf dem alten Schwimmabparkplatz ihren Dienst an den Containern. Gut verpackte oder zusammengeknüpfte Papierpäckchen erleichtern die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer.

ah

SPD-Fraktion tagt öffentlich

Anlässlich der Gemeinderatsitzung am kommenden Mittwoch findet eine öffentliche Fraktionssitzung der SPD am Montag, 19. Dezember, um 18.30 Uhr im kleinen Sitzungsraum des Rathauses statt. Interessierte Bürger sind eingeladen, an den Vorbereitungen der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung teilzunehmen und danach Fragen an die SPD-Stadträte zu richten. Im Anschluss, gegen 20 Uhr, treffen sich die Mitglieder des SPD-Vorstands zu einer vorweihnachtlichen Sitzung im Gasthaus „Zur Pfalz“.

wk

LOKALE AGENDA

Begegnungsangebot Jung & Alt
Spielen, Basteln, Erzählen und Vorlesen heißt es heute zum letzten Mal in diesem Jahr beim Begegnungsangebot Jung & Alt der Lokalen Agenda zwischen 10 und 12 Uhr in der Zehntscheune (Bibliothek, zweiter Stock). Willkommen sind alle – von Jung bis Alt, von Groß bis Klein, von Kind bis Großeltern. rk

Gedenken bei Stadtkapelle

Am morgigen Sonntag gedenkt die Stadtkapelle ihrer verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. In dieser von sehr viel Musik geprägten Feierstunde werden die Verstorbenen mit Nachrufen gewürdigt. Zu der Veranstaltung um 11 Uhr in der Friedhofskapelle ist die Bevölkerung eingeladen.

gh

Nabu-Exkursion

Zu Wasservögeln aus dem Norden

Das Naturschutzgebiet Berghäuser Altrhein bei Speyer-Römerberg ist Ziel einer Exkursion des Naturschutzbundes (Nabu), Gruppen Hockenheim und Wiesloch, am heutigen Samstag. Die Nabu-Gruppen laden alle Interessierten ein, speziell nach Wasservögeln wie Entenvögeln, Gänsevögeln, Sägern und Reiher aus dem hohen Norden Ausschau zu halten, die auf dem Durchzug sind oder hier als Wintergäste weilen.

Die vogelkundliche Exkursion ist geeignet für Anfänger und Fortgeschritten. Treffpunkt ist um 12 Uhr der Parkplatz bei der Fähre von Speyer nach Oberhausen-Rheinhausen auf der Speyerer Seite. Treffpunkt in Hockenheim zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften ist der Schotterparkplatz nordöstlich des Feuerwehrgerätehauses in der Ernst-Wilhelm-Sachs-Straße 2 eine halbe Stunde früher.

Witterungsbedingte Änderungen sind möglich und werden vor Ort entschieden. Fragen beantwortet Exkursionsleiter Guido Waldmann heute von 9 bis 11 Uhr unter Telefon 06202/5785063. Fernglas oder Spektiv sind ebenso nützlich wie festes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung. Für die etwa dreistündige Wanderung werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

Rotary Club: Zweite Jahresspende von 3500 Euro für die Förderstiftung Musikschule übergeben

Nachhaltiger Erziehungsbeitrag

Zweite Unterstützungsrate: Drei Jahresspenden von je 3500 Euro, also insgesamt 10500 Euro, will der Rotary Club Hockenheim der Förderstiftung Musikschule Hockenheim zukommen lassen. Nach der ersten Stiftungsrate vom Juni 2010 hat nun Clubpräsident Dr. Norbert Fabricius die zweite Spende von 3500 Euro an Christian Palmer, den Leiter der Hockenheimer Musik-

schule und Initiator der Stiftung, übergeben.

Für die Rotarier mache diese Stiftung viel Sinn, erläutert der Serviceclub. Sie komme langfristig Kindern und Jugendlichen zugute, wirke also besonders nachhaltig. Denn die Musik leiste – so auch die Überzeugung der Kultusministerkonferenz – einen unverzichtbaren Beitrag zur Erziehung des jungen Menschen und för-

dere außerdem die Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit, die Kreativität und Erlebnistiefe. Leider lasse, so zutreffend diese Erkenntnisse auch seien, die musikalische Erziehung und Bildung an vielen Schulen und Kindergarten noch zu wünschen übrig. Finanziell engere Zeiten wirkten sich nicht nur auf die Handlungsspielräume der Kommunen aus, sondern auch auf Familien mit Kindern.

Musik für möglichst viele Kinder
Deshalb unterstützt der Rotary Club die Förderstiftung Musikschule Hockenheim, damit bei der pädagogischen und musikalischen Arbeit flexibler auf Nachfragen reagiert, neue Ideen entwickelt und umgesetzt, sowie möglichst vielen Kindern, unabhängig von ihrem sozialen Status die Teilnahme am Musikunterricht ermöglicht werden kann.

In diesem Sinne hoffen die Rotarier, mit ihren Spenden über drei Jahre ein Zeichen für ein breites bürgerschaftliches Engagement zu setzen. Sie sind sich jedenfalls sicher, dass jede kleine und große Stiftungsspende gut angelegtes Geld ist, kommen doch die Erträge Kindern und Jugendlichen nicht nur kurzfristig, sondern auch auf lange Sicht zugute.



BILD: RCH

ANZEIGE

Weihnachts special

LIVIN music family supertramp revivaband SUPERDREAM ROBBIE WILLIAMS TRIBUTE SHOW DISCO 2000X

23.12.11 19:30 Uhr

stadthalle speyer

WEIHNACHTSSPECIAL-SPEYER.DE

SCARPA
DER SCHUHLADEN
Gligentalstrasse 29 • Am Postplatz Speyer
www.lascarpa-speyer.de

der pavillon
In-Trauringe-Spezialist
an der Gedächtniskirche Speyer
www.trauringe-pavillon.de